

An die
Mitglieder des Rates
der Gemeinde Drestedt

21279 Drestedt, 30.11.2017
Bahnhofstraße 22
Tel.: +49 (4186) 2471031

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Drestedt am 27.11.2017 im Landhaus Drestedt

Anwesend UPA: Michael Nass (Vors.), Martina Martens, Udo Westermann, Jürgen Cohrs,
Sonstige RM: Bgm. Bernd Apel, Andrea Schulz,
Beratend: Rüdiger Boldt, Felix Remien (fehlt entschuldigt)
Nicht anwesend: Matthias Cohrs (fehlt entschuldigt)

TOP 1 – Einwohnerfragestunde zu Sitzungsbeginn:

Wurde nicht in Anspruch genommen.

TOP 2 – Eröffnung der Sitzung:

Der Vorsitzende Herr Nass eröffnet um 20 Uhr die Sitzung.

TOP 3 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit:

Der Vorsitzende Herr Nass stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 4 – Feststellung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig mit 4 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 5 – Genehmigung der Niederschrift vom 14.09.2017:

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2017 wird einstimmig mit 4 Ja-Stimmen genehmigt.



TOP 6 – Bericht aus dem Ausschuss:

Der Vorsitzende Herr Nass berichtet:

- Die Bearbeitung des Generalentwässerungsplanes läuft. Vermessungsarbeiten wurden im Oktober 2017 abgeschlossen
- Oberflächenentwässerung bzw. Zuleitung zum Entwässerungsgraben in der Straße „Zum Bauernholz“ wurde durch Rinnenbauwerk verbessert. Ausführung war im Oktober 2017
- Straßen und Gehwegsanierungen in der Straße „An den Wiesen“ sind im Oktober vorgenommen worden
- Bislang stehen keine weiteren Sanierungen an
- Realisierung des Breitbandausbaus wird im Jahr 2018 vom Landkreis angestrebt. Am 8.12.2017 ist in Hanstedt für die Gemeinden eine Informationsveranstaltung
- Die Bewerbung für die Dorfentwicklungsplanung mit Bötersheim und Kakenstorf ist abgegeben, Ergebnisse werden im März 2018 bekannt

Beratung und Beschlussfassung

TOP 7 – Förderprogramm zur Grunderneuerung von Haltestellen (vereinfachtes Verfahren:

Beschluss: Die Gemeinde Drestedt versucht für das Programmjahr 2018 an dem Förderprogramm „Vereinfachtes Antragsverfahren für Bushaltestellen mit geringem Investitionskosten von weniger als 50 TEUR“ der LNVG teilzunehmen. Die vier bestehenden Bushaltestellen entlang der Kreisstraße sollen dabei gem. den Fördermöglichkeiten modernisiert, aufgewertet und ggf. auch umgelegt werden. Zusätzlich sollen im Bereich der Einmündungen der Straßen „Mühlenweg“ und „Zum Bauernholz“ neue Bushaltestellen realisiert werden.

Herr Cohrs hat sich mit dem Landkreis in Verbindung gesetzt. Folgende Informationen wurden erfragt:

Grunderneuerung der Bushaltestellen an der K40 in Drestedt.
Wir als Gemeinde könnten Zuschüsse/Gelder von der LNVG für Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen unserer Bushaltestellen bekommen.

Bevor wir dieses angehen, sollten grundlegende Fragen geklärt werden:

Unsere Kreisstraße soll (?) wohl saniert werden. Wissen Sie schon einen Zeitpunkt?

Wie weit wäre die Planung?

Lohnt sich für die Gemeinde Drestedt, unter diesen Voraussetzungen, die Bushaltestellen nach den Förderrichtlinien instand zu setzen?

Da die Haltestellen auf Kreiseigentum stehen (Randstreifen) würde der Kreis dieses billigen?

Vielleicht besteht die Möglichkeit eines Ortstermins?



Antworten der Frau Glass vom Landkreis:

der Ausbau der K 40 in der OD Drestedt ist in der Einplanung der Förderstelle für GVFG-Förderung und in meiner Arbeitsplanung frühestens für 2021 zur Umsetzung vorgesehen und ist somit im anstehenden Haushaltansatz 2018/2019 nicht enthalten.

Ein Planungsauftrag wurde zwar bereits 2008 vergeben und eine Bestandsaufnahme vorgenommen, weitere Planungen sind aber nicht veranlasst worden.

Inwieweit die Bushaltestellen in der Baulast des Landkreises stehen müsste geprüft werden. Aus Zeitgründen kann ich Ihnen aber nicht versprechen, dass ich dies in diesem Jahr noch dazu komme bzw. dass wir dieses Jahr noch einen Ortstermin vereinbaren könnten.

Vor Antragsstellung wäre auf jeden Fall zu prüfen ob die Haltestellen in ihrer derzeitigen Ausformung (Busbucht/Fahrbahnrand) erhalten bleiben können/sollen. Zur Abstimmung sind die UVB, die Abteilung ÖPNV mit dem örtlichen Busunternehmen, die Polizei und der Betrieb Kreisstraßen, Herr Brück anzuhören.

M. E. kann die Gemeinde die Bushaltestellen beplanen und auch den Antrag bei der LNVG stellen, als Baulastträger würden wir uns dem nicht entgegenstellen. Über die Kostentragung müsste zwischen der Gemeinde und dem Landkreis eine Vereinbarung geschlossen werden.

Zuständig hierfür ist Frau Stegemann (Durchwahl -674), bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit Frau Stegemann auf.

Die Diskussion ergab, dass für die Planungsleistungen Angebote von Fachplanern eingeholt werden, um die Planungsleistung selbst abschätzen zu können und eine Kostenübersicht für die Maßnahmen je Bushaltestelle zu erhalten. Dann können die notwendigen Eigenmittel der Gemeinde für den Haushalt ab dem Jahr 2019 abgeschätzt und angesetzt werden.

Empfehlung an den Rat:

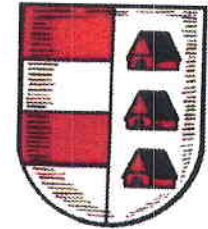
Anfrage bei 3 Verkehrsplanern zur Angebotsabgabe für die Planung inkl. Abstimmung mit den Behörden, Kostenschätzung, Einhaltung aller Fördermodalitäten etc.

Diese Empfehlung an den Rat wird einstimmig (4 Ja-Stimmen) angenommen.

TOP 8 – Bau Gemeindebüro:

Bei der letzten Sitzung des UPA waren folgende Fragen erörtert worden:

- a) Teilung des des Grundstückes des Landhauses möglich?
- b) Klärung mit dem Landkreis bzgl. weiterer Bebauung auf dem Grundstück des Landhauses?
- c) Verlängerung der bereits vorhandenen Baugenehmigung Bahnhofstr. 22.
- d) In Anlehnung an das vorhandene Raumprogramm soll die Genehmigungsfähigkeit, soll die Beteiligung ortsansässiger Firmen, sollen die Kosten und die Auswirkung an die vorzuhaltenden Stellplätze für einen Neubau eines Gemeindehauses auf dem Grundstück des Landhauses geklärt werden.



Herr Cohrs hat die Fragen mit dem Landkreis geklärt. Eine Teilung wäre möglich. Eine Bebauung nach den Grundrissen von Herrn Cohrs auch. Also kann der Rat diesen Vorschlag aus der letzten Sitzung weiter verfolgen.

Herr Cohrs stellte 3 verschiedene Vorschläge vor, die kurz diskutiert wurden.

Es soll noch einmal geprüft werden, ob der Vertrag mit den Pächtern des Landhauses eine Einschränkung ergibt (Bernd Apel).

Empfehlung an den Rat:

Die 3 Varianten sollen im Rat zur weiteren Diskussion vorgestellt werden.

Diese Empfehlung an den Rat wird einstimmig (4 Ja-Stimmen) angenommen.

TOP 9 – Gewerbegebiet / WLH:

Herr Apel erläuterte, dass der alte Rat in 2016 beschlossen hat der Wirtschaftsförderung des Landkreises Harburg (WLH) die Möglichkeit zu geben mit dem Eigentümer des Grundstückes neben der Spedition Martens in östlicher Richtung Gespräche über einen Ankauf zu tätigen. Dieses Gebiet ist schon seit Jahren als Gewerbegebiet ausgewiesen. Insofern ist die WLH nun im September an die Gemeinde herangetreten und äußerte ihr Interesse dieses Gebiet zu planen und zu vermarkten, weil die WLH mit dem Eigentümer jetzt Einigkeit erzielt hat.

Nach ersten Gesprächen mit der Gemeinde (Bgm. Bernd Apel) hat die WLH dann auch einen Entwurf von einem Bauplanungs- sowie Erschließungsvertrag vorgelegt. Diese Verträge lagen den Ratsmitgliedern vor. Bgm. Apel hat die Verträge von Herrn Dr. Hoppenstedt prüfen lassen. Die Anmerkungen dazu lagen den Ratsmitgliedern auch vor. Dazu wurde angeregt diskutiert.

Vorteile (Bgm. Bernd Apel):

- Verringerung der Regenrückhaltmaßnahmen, die auf die Gemeinde zukommen
- Arbeitsplätze
- Schnelleres Internet (Gewerbegebiete werden bevorzugt behandelt)
- Gewerbebeeinträchtigungen (wenn auch gering)

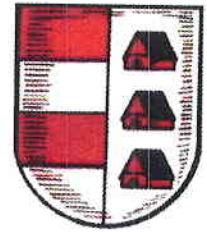
Vorbehalte (Jürgen Cohrs):

- Verkehrsaufkommen K40
- Fläche gegenüber Flächennutzungsplan zu groß
- Sicherstellung gegenüber regionalem Gewerbe (analog Kakenstorf) fragwürdig
- Ausschluss der Ansiedlung von großen Logistikern fragwürdig
- Rückkauf nach 10 Jahren durch die Gemeinde problematisch

Empfehlung an den Rat:

Weitere Diskussion und Übergabe des Beratungspunktes an den Rat.

Diese Empfehlung an den Rat wird einstimmig (4 Ja-Stimmen) angenommen.



TOP 10 – Fragen und Anregungen:

Herr Nass fragte was mit dem Dixi auf dem Osterfeuergelände passiert. Die Feuerwehr wird sich darum kümmern.
Befestigung der Verlängerung „Butterberg“ in Richtung Naturschutzgebiet. Aufschüttung/Weg ist für Schwerlastverkehr sehr aufgeweicht.

TOP 11 – Schließung der Sitzung:

Herr Nass schließt die Sitzung um 09:10 Uhr.

TOP 12 – Einwohnerfragestunde zum Sitzungsende:

Wird nicht in Anspruch genommen..


Michael Nass
(Vorsitzender)


Bernd Apel
(Protokollführer)